Ressort: News

Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

Hilft auch gegen Corona

Bensheim, 07.02.2021, 12:39 Uhr

GDN - Mindestens jeder achte Mensch ist von einer der 20 vernachlässigten Tropenkrankheiten (Neglected Tropical Diseases, kurz NTD) betroffen oder bedroht. Das sind mehr als 1 Milliarde Menschen weltweit, und doch wird viel zu wenig gegen diese Krankheiten getan.

Darauf weist die Christoffel-Blindenmission (CBM) zum Internationalen Tag gegen Vernachlässigte Tropenkrankheiten hin. Vernachlässigt heißen diese Krankheiten, weil sie Menschen betreffen, denen es zumeist so ergeht: Sie sind arm, leben in einkommensschwachen Ländern und sind medizinisch schlecht versorgt. Im Unterschied zu Malaria oder Aids treten diese Krankheiten aber bislang kaum in Industrieländern auf. Die NTD werden deshalb hierzulande nicht so stark beachtet, obwohl sie zu schweren Behinderungen oder sogar zum Tod führen können.

Allein durch Trachom, eine dieser NTD, sind 1,9 Millionen Menschen blind oder sehbehindert. 137 Millionen leben unter dem akuten Risiko, an der Augeninfektion zu erkranken und ihr Augenlicht zu verlieren..
Corona stoppte Maßnahmen gegen NTD
Zu Beginn der Corona-Pandemie war der Begriff “vernachlässigt“ einmal mehr Programm: Um die Betroffenen vor dem neuen Virus zu schützen, hatte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) angewiesen, alle NTD-Aktivitäten zu unterbrechen. Darunter auch regelmäßige Medikamentenverteilungen wie die von Antibiotika. Gerade diese Medikamente aber sind entscheidend bei der Bekämpfung von Trachom.

Durch den Stopp stieg das Risiko der Menschen rapide, sich zu infizieren und zu erblinden. Gleichzeitig hat die Pandemie auch Erfolge zunichte gemacht, die über die vergangenen Jahre hinweg im Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten bereits erzielt wurden. “In einigen Regionen war die Ausrottung fast geschafft. Die fehlenden Medikamente haben nun zu neuen Infektionen geführt“, erklärt Dr. Rainer Brockhaus, Vorstand der Christoffel-Blindenmission. “

“Wir konnten zum Glück viele unserer geplanten Verteilungen im Frühjahr vor dem ersten Lockdown abschließen und geben aktuell alles, die ausgefallenen Verteilungen nachzuholen.“
Wichtige Erkenntnisse aus der Pandemie umsetzen
Die Pandemie hat gezeigt: Krankheiten machen nicht Halt an einer Grenze. Stabile Gesundheitssysteme sind essentiell - überall. Und die Strukturen und Maßnahmen, die im Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten dienen, können zugleich auch entscheidend bei der Eindämmung der Pandemie helfen. Für die NTD-Arbeit wurden zum Beispiel Gesundheitshelfer ausgebildet, die vor Ort sind.

Sie können jetzt über richtiges Händewaschen informieren, Schutzmasken verteilen, über geplante Impfungen informieren und Impf-Kampagnen organisieren. So werden auch vernachlässigte Menschen im globalen Süden vor Corona geschützt.
Die CBM fordert, dass die Staatengemeinschaft diese Erkenntnisse nutzt und ihrer Verantwortung gerecht wird. “Bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie müssen NTD-Strukturen stärker genutzt werden“, sagt Brockhaus. “Die Bundesregierung hat sich international dafür eingesetzt und selbst dazu verpflichtet, verstärkt gegen NTD vorzugehen. Finanziell aber gibt es dabei noch viel zu viel Luft nach oben. Die deutsche Regierung muss mehr Geld bereitstellen, damit daran weiter geforscht wird, aber auch zusätzliche Medikament

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123455/kampf-gegen-vernachlaessigte-tropenkrankheiten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen/Tanja Plenk

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen/Tanja Plenk

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com